

BILITZ

ZEITUNG

Zeitung der Genossenschaft Theater Bilitz
und des Gönnervereins Pro Bilitz
Erscheint 1 bis 2x jährlich
67. Ausgabe, August 2024

BILITZ ZEITUNG
Lagerstrasse 3
8570 Weinfeldern

.....

Rückblick auf die Premiere des neuen Forumtheaters «No Limits?!»

Rückblick auf die Premiere der Lesung «So nah und doch»

Neues aus der Theaterwerkstatt

Unsere «Rentiere»

Die Proben zu «Romeo und Julia» haben begonnen

Die Bilitz-Zeitung wird 30 Jahre alt



Auf in die neue Spielzeit 2024 / 2025!



Die Zeilen der Präsidentin

.....
Liebe Leserin
Lieber Leser

Eine erfolgreiche und anstrengende Spielzeit 2023/24 mit rund 135 Aufführungen neigt sich dem Ende entgegen und bereits sind für die nächste Spielsaison Pflöcke gesetzt.

Die Organisationsform des Theater Bilitz als Genossenschaft bewährt sich, aber noch immer befinden wir uns in einer Übergangsphase. Die neue Gesellschaftsform erfordert neue Strukturen, Prozesse und Abläufe. Eingefahrene Muster und Zuständigkeiten werden laufend überprüft und angepasst. Diese Phase der Umformung fordert von allen Beteiligten Flexibilität, Offenheit und Vertrauen.

Die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau dient uns als Richtschnur für unsere Handlungen und Entscheidungen. Die Aufgabe der Genossenschaft ist es, das Theater Bilitz in eine sichere Zukunft zu führen. Es freut uns daher ausserordentlich, dass die Stadt Weinfelden und der Kanton St. Gallen ihre Leistungsvereinbarungen mit dem Theater Bilitz verlängert haben und damit den Wert der Arbeit des Theaters anerkennen.

.....
Impressum

Redaktion und Texte: Michaela Bauer, Corina Fernandez, Roland Löttscher, Franziska Peterli, Isabel Schenk

Fotos: Corina Fernandez, Lukas Fleischer, Isabel Schenk, Dunja Tonnemacher

Theaterleitung: Roland Löttscher

Gestaltung und Satz: Typografie Metzger (Andi Metzger), Frauenfeld

Druck: Genius Media AG, Frauenfeld

August 2024, Auflage: 430 Ex.

Kontakt

Genossenschaft Theater Bilitz

im Theaterhaus Thurgau

beim Bahnhof

Lagerstrasse 3

CH-8570 Weinfelden

Telefon 071 622 88 80

E-Mail theater@bilitz.ch

Web www.bilitz.ch

Das Theater ist vielseitig aufgestellt und erfüllt seinen Auftrag mit eigenen Produktionen, als Organisatorin von Gastspielen, als Kulturvermittlerin und mit einem interessanten Angebot an Theaterkursen und -projekten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Schulklassen und Lehrpersonen.

Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir in unserer Region ein Kulturangebot schaffen, welches Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen niederschweligen Zugang zum Theaterbesuch ermöglicht. Es freut uns besonders, dass Schulen unsere attraktiven Angebote nutzen. Denn «...die Schule ist eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Türöffnerin zur Kultur überhaupt».

Thurgauer Zeitung, 24. April 2024

Die nächsten beiden Spielzeiten (2024/2025 und vor allem 2025/2026) werden von einem weiteren Übergang geprägt sein. Der wohlverdiente Theatergründer Roland Löttscher ist – man höre und staune – im Pensionsalter und wird seine Tätigkeit als künstlerischer Leiter abgeben, dem Theater aber als Schauspieler erhalten bleiben. Sein Nachfolger oder seine Nachfolgerin wird das Zepter für die Spielsaison 2026/2027 vollumfänglich in die Hand nehmen. Somit muss die neue künstlerische Leitung im Verlaufe des kommenden Jahres zumindest Teilzeit einsteigen. Es steht eine herausfordernde Zeit an, die unsere volle Aufmerksamkeit und Umsicht erfordert.

«Mach kei Theater!» Wir machen Theater!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen im Bilitz.

F. Peterli

Franziska Peterli

Präsidentin Genossenschaft Theater Bilitz

Front: Theaterwerkstatt für Erwachsene

Foto: Dunja Tonnemacher

Rückblick auf die Premiere von «No Limits?!»



Zum Schluss wurden alle Jugendlichen auf die Bühne geholt, die in den Einspielfilmen mitgewirkt hatten, um auch ihnen zur gelungenen Premiere eine Rose zu überreichen.

Noch wenige Tage vor der Premiere am 13. Februar 2024 wurde in den Proben diskutiert, Text umgeschrieben und am Feinschliff gearbeitet. Die Komplexität des Themas «Sexualisierte Gewalt» gebot Vorsicht, Sensibilität und gut abgewogene Entscheidungen.

An der Premiere war den Dreien auf der Bühne – Agnes Caduff als Schulleiterin, Sonia Diaz als Jugendanwältin und Julius Griesenberg als Sportlehrer – trotz der kurzfristigen Änderungen aber keine Unsicherheiten anzumerken. Dabei ging das Ensemble auch formal neue Wege. Statt Zuschauerinnen und Zuschauer auf die Bühne zu holen und mit diesen die Szenen zu verändern, wird das Publikum im neuen Forumtheaterstück vom Sitzplatz aus aktiv. Durch die Verteilung von roten und grünen Karten hat das Publikum die Möglichkeit, auf Fragen zu reagieren oder Situationen durch das Hochhalten der jeweiligen Karten laufend zu bewerten.

Das Premierenpublikum war dann auch sehr engagiert. In der ersten Reihe saßen Jugendliche aus der Region, die für die verschiedenen Einspielfilme vor der Kamera gestanden hatten. Offen und ehrlich diskutierte das ganze Publikum mit

dem Ensemble, suchte nach Lösungen und verhartete eben nicht in einer peinlich-berührten Starre.

Nach der Vorstellungen gab es Flammkuchen. Das Büroteam hatte diese gezaubert und brachte mit über 20 Flammkuchen den Ofen an seine Belastungsgrenze. Die Folge war nicht nur ein gut gepflegtes Produktionsteam, das dieses Mal gut 40 Personen umfasste – die weit unangenehmere Folge: Das Theaterhaus roch noch gut zwei Tage lang nach Zwiebeln.

Grossen Applaus gab es für die Entwicklung und Darbietung des Forumtheaterstücks «No Limits?!» für die Schauspielenden Agnes Caduff, Sonia Diaz und Julius Griesenberg.



Rückblick auf die Premiere von «So nah und doch»

4

Das Theater Bilitz hat in den letzten 36 Jahren rund 75 Produktionen realisiert. Das Entwickeln von neuen Stücken ist immer ein gewaltiger und komplexer Prozess und oft sind grosse Stolpersteine zu überwinden.

Auch bei der Erarbeitung der neuen, szenischen Lesung «So nah und doch» mussten unzählige Schritte gegangen werden: Von der Grundidee über die Auswahl der Texte bis hin zur Inszenierung.

Kurz vor der Premierenfeier am 2. März 2024 wurden noch die letzten Feinheiten geprobt. Gelesen wurden unter anderem Texte von Samira el-Maawi, Hans Gysi, Franz Hohler und Esther Uebelhart.

Mit dieser Lesung vergrössert sich unsere Repertoire um eine weitere szenische Lesung für Erwachsene. Sie eignet sich für Bibliotheken, Lesesäle, Literaturvereine, Bücherfestivals und alle anderen Räume, an denen sich Literaturbegeisterte gerne aufhalten.

Pünktlich um 20:15 Uhr betraten die beiden Schauspielerinnen singend die Bühne:

*Un kilomètre à pied, ça use, ça use,
Un kilomètre à pied, ça use les souliers*

Die Textpalette war breit gefächert und das Publikum wurde überrascht mit Sprüchen, Weisheiten, Dialogen aus Politik und Wirtschaft sowie Gedichten, Versen und Ausschnitten aus der Schweizer Literatur. Die beiden Leserinnen zeigten sich auf ihrer Entdeckungsreise mal philosophisch mal satirisch. Sie stimmten das Publikum mit ihren Geschichten mal nachdenklich, mal traurig, oft konnte es aber auch herzlich lachen. Auch die Klänge der Tonspur von Daniel R. Schneider und die perfekt in Szene gesetzten Illustrationen von Christina Benz machten die Premiere zu einem wundervollen Abend.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen fleissigen Helfer:innen vor und hinter der Bühne, als auch in der Küche, die dem Premierenpublikum ein leckeres Abendessen gezaubert haben.



Das gesprochene Wort wurde mit Illustrationen und einer Tonspur zu einem harmonischen Gesamtwerk.



Zahlreiche Gäste durften sich im Foyer des Theaterhauses beim Premieren-Essen verwöhnen lassen.

Der «Geschichten-Herbst» beginnt bald

In wenigen Tagen geht das wohl beliebteste Format des Theater Bilitz im Theaterhaus Thurgau wieder los: Der Geschichten-Herbst startet ins mittlerweile fünfte Jahr.

Wie schon in den letzten Jahren dürfen die Kinder mit ihren Begleitpersonen bereits ab 9.15 Uhr ins Theaterhaus kommen und langsam in die Theaterwelt «eintauchen»: Es stehen Bastelsachen, Kreide und der grosse Geschichtenherbst-Baum zur Verfügung. Und Kinder, die den Geschichten-Herbst schon einmal besucht haben, fragen sich sicher bereits, wo die Igel diesmal versteckt sind.

Dieses Jahr lesen Christina Benz, Agnes Caduff, Sonja Diaz und Roland Lötscher je eine Geschichte für das junge Publikum. Je nach Geschichte werden sie von Daniel R. Schneider unterstützt, der die Geschichten klanglich untermalt.

Wie gewohnt wartet nach der Vorstellung der Sonntags-Znüni auf das Publikum. Wir sind sehr dankbar für die freiwilligen Helfer:innen des PRO Bilitz, die den feinen Znüni vorbereiten und den Familien den Theaterbesuch bei uns versüssen. Aufgrund des grossen Andrangs empfiehlt sich eine frühzeitige Reservation, da die Plätze beim Znüni begrenzt sind.

Öffentliche Geschichten-Sonntage:
So 01. September 10.15 Uhr
So 06. Oktober 10.15 Uhr
So 03. November 10.15 Uhr
So 01. Dezember 10.15 Uhr

Reservation (auch für den Sonntags-Znüni):
www.theaterhausthurgau.ch oder:
Tel. 071 622 20 40 (Mo-Fr 11.00-12.30 Uhr)



Wer alle Igel im Theaterhaus-Foyer gefunden hat, bekommt zur Belohnung einen Igel-Stempel auf die Hand.



An den Geschichten-Herbst-Baum dürfen die Kinder ihre selbstgestalteten Blätter kleben. Dadurch erstrahlt der Baum über die Wochen in leuchtenden Farben.

Schulvorstellungen:
Wer nicht das Glück hat, mit seiner Familie ins Theater gehen zu können, besucht uns vielleicht mit der Schule. An vier Montagen können Kindergarten- und Schulklassen des Zyklus 1 mit einer Geschichte in die Woche starten und bei uns im Haus einen selbst mitgebrachten Znüni geniessen.

Geschichten Montage für Klassen des Zyklus 1:
Mo 02. September 9.15 Uhr
Mo 28. Oktober 9.15 Uhr
Mo 04. November 9.15 Uhr
Mo 02. Dezember 9.15 Uhr

Anmeldung für Klassen:
www.geschichtenherbst.ch

Neues aus der Theaterwerkstatt: Rückblick auf «Campari Soda»

6



Selten war eine unserer Theaterwerkstätten so überbucht wie dieses Jahr jene für Erwachsene. Herausgekommen ist ein kurzweiliges, unterhaltsames und äusserst amüsantes Theaterstück mit dem Namen «Campari Soda». Theaterpädagogin Michaela Bauer schaut zurück.

Was für ein Abenteuer! Die Theaterwerkstatt für Erwachsene wurde dieses Jahr regelrecht bestürmt. Siebzehn Theaterbegeisterte hatten Lust in diesem Frühjahr mehr übers Theater und vor allem Theatergrundtechniken zu erfahren.

Zu Beginn wurde improvisiert, ausprobiert, getanzt und gesungen. Sehr schnell ergab sich der Titel «Campari Soda». Das rief direkt nach Sommer, Sonne und Fernweh. Urlaubs- und Liebeslieder wurden beim Üben mit eingeflochten. Figuren wurden ersonnen und ausgearbeitet. Kleine Szenen zum Thema Arbeit, Familienzweist und Liebesbeziehungen entstanden.

Die Story zu Campari Soda entwickelte sich rasant: Der Plan sah einen Flug nach Viti Levu auf den Fidschi-Inseln vor, allerdings mit Komplikationen und ungeahntem Zwischenstopp. Gleich zu Beginn der Geschichte mussten sich die Figuren durch Verspätungen am Flughafen nicht aus dem Konzept bringen lassen. Mit einem Freigeränk, nämlich Campari Soda, war das aber meist kein Problem.

Dann endlich gings los und der Flieger hob mitten in der Zuschauertribüne ab. Der zunächst reibungslose Flug geriet unerwartet ausser Kontrolle. Turbulenzen zwangen zum Notausstieg aller Passagiere.

Nun ging es auf die Trauminsel: einen Ort, an dem sich die sehnlichsten und geheimsten Wünsche erfüllen liessen. Die Wissenschaftlerin bekam den Nobelpreis für Biogenetik verliehen, die Campari-Verkäuferin wurde «Campari-Girl des Jahres», die Nachwuchssängerin bekam ihre tanzende Boyband und die Naturaktivistin machte lautstark auf den Missstand des umweltschädlichen Plastiks auf der Welt aufmerksam. Gut, dass sich alle plötzlich wieder im Flieger befanden und sich die Trauminsel als Trugbild herausstellte. Trotzdem hatte die Traumreise ihre Wirkung auf die Passagiere der Campari-Airline. Nach der Landung auf den Fidschi-Insel überdachten alle ihren angestammten Lebensweg. Entschlossen ihr Leben zu ändern, ergaben sich daraus neue Paarungen, Möglichkeiten, Freundschaften und Chancen. Die Figuren fanden ihr persönliches Glück.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmerinnen genossen die zwei Aufführungen vor vollem Haus und mit Standing Ovations. Alles in allem eine runde Sache.

Lust, selbst mal auf der Bühne zu stehen?

In der Theaterwerkstatt kommen alle auf ihre Kosten, die gerne mal Theaterluft schnuppern möchten oder sich Theater zum Hobby auserkoren haben.

Auch in der kommenden Saison bieten wir Theaterwerkstätten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Weitere Informationen auf der letzten Seite und unter: www.bilitz.ch/kurse

Die «theaterblitze» sind in Planung



Wie jedes Jahr sind auch im Frühling 2025 im Rahmen der «theaterblitze» verschiedene Theaterstücke für Kinder und Jugendliche aus dem ganzen deutschsprachigen Raum bei uns zu Gast.

Neben den Schulvorstellungen werden vier Stücke im Theaterhaus Thurgau öffentlich gezeigt. Darunter sind auch zwei

Bilitz-Stücke: «Romeo und Julia» feiert im Rahmen der «theaterblitze» Premiere, dafür verabschiedet sich das Jugendstück «Wo ist A?» aus dem Repertoire.

Weitere Informationen zu den Schulvorstellungen und den öffentlichen Vorstellungen in Kreuzlingen und Frauenfeld unter www.theaterblitze.ch.



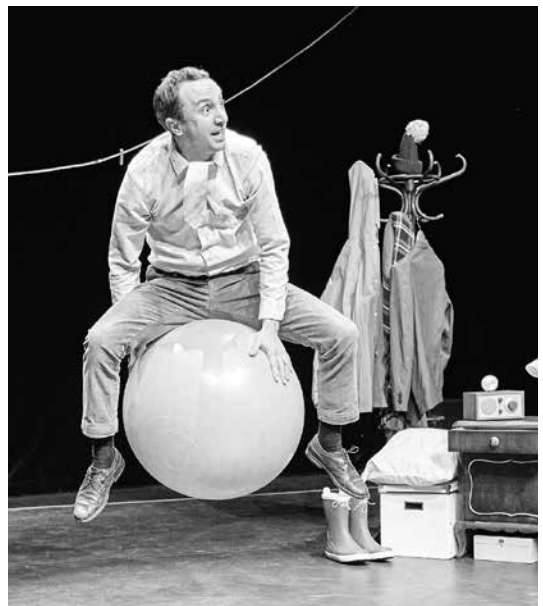
Theater Bilitz
Romeo und Julia (7+)
So 16. Februar 2025, 10.15 Uhr, Premiere



Theater Zitadelle – Puppet Company
Rotkäppchen (4+)
So 27. April 2025, 10.15 Uhr



Theater Bilitz
Wo ist A? (13+)
Fr 16. Mai 2025, 20.15 Uhr, Dernière



Engel&Magorrian
Was macht ds Wätter? (5+)
So 25. Mai 2025, 10.15 Uhr

Unser neues Stück: «Romeo und Julia»

8



Als letzte gemeinsame Produktion von Roland Lötscher als künstlerischer Leiter wagt sich das Bilitz an diese alte, aber wohl berühmteste Liebesgeschichte: Romeo und Julia.

Agnes Caduff, Simon Gisler, Daniel R. Schneider und Roland Lötscher sind alle schon im Rentenalter. Vielleicht sind sie gerade deswegen prädestiniert, diese Liebesgeschichte einem jungen Publikum näher zu bringen.

Als Vorlage dient eine Bearbeitung von Margit Bischof, Werner Bodinek und Ueli Blum, die dieses Stück zum 20-Jahre Jubiläum des Theater Ondrom gemeinsam entwickelt haben. Im Original sind es zwei Schauspieler:innen, die als Erzählende diese Geschichte dem Publikum vermitteln. In unserer Neubearbeitung für Kinder ab 7 Jahren sind es die Köchin Maria und der Kellner Alex, die das Publikum an dieser Geschichte teilhaben lassen.

Maria und Kellner Alex gönnen sich eine kleine Pause im Hinterhof eines Restaurants. Im Saal ist eine Hochzeitsfeier in vollem Gange. Maria und Alex hören der Tanzmusik zu und sinnieren über Liebe und Freundschaft. Sie freuen sich für das Hochzeitspaar, denn obwohl die Familien von Braut und Bräutigam nicht unterschiedlicher sein könnten, gehen sie aufeinander zu und geniessen das Fest miteinander.

Dem ist nicht immer so! Wie oft stehen einer jungen Liebe oder Freundschaft Hindernisse im Weg, heute wie früher: Feindschaften, Neid, Hass zwischen verschiedenen Kulturen, Religionen, rivalisierenden Banden, verfeindeten Nachbarn oder ganzen Familien...

Ganz genau so war es bei Shakespeares «Romeo und Julia», einer der schönsten und traurigsten Liebesgeschichten des Theaters.

Auch Romeos und Julias Familien sind seit langer Zeit zerstritten und gehen sich aus dem Weg. Gleichwohl verlieben sich Romeo und Julia. Sie entschliessen sich ihre Liebe mit List und Einfallsreichtum heimlich zu leben und sich gegen die Regeln der Erwachsenen aufzulehnen.

So nimmt das Schicksal seinen Lauf. Dass sich die verfeindeten Familien am Schluss doch die Hand geben können und Frieden schliessen, hat einen hohen Preis.

Auch Maria und Alex erinnern sich an diese Geschichte über eine junge Liebe, die nicht sein durfte. Sie erzählen diese zusammen mit der Einmann-Hochzeitskapelle neu, auf ihre ganz eigene Art.

Schulen und Veranstalter, welche das Stück schon vor der Premiere am 16. Februar 2025 buchen, erhalten einen Premieren-Rabatt von 10 Prozent!

Vorankündigung Gönnerversammlung Pro Bilitz

Seit mittlerweile 32 Jahren unterstützt der Gönnerverein PRO Bilitz das Theater Bilitz finanziell wie ideell. Gegründet wurde das PRO Bilitz am 2. Februar 1992 in den Räumlichkeiten des theagovia theaters in Bürglen nach der Vorstellung des Bilitz-Stücks «Flumi und Mampfer spielen Froschkönig». Auch diese Saison findet die Generalversammlung wieder einmal nach einer Aufführung statt, diesmal natürlich im Theaterhaus Thurgau.

Save the date

Die Gönnerversammlung des PRO Bilitz für die Spielzeit 2024/25 findet nach der Premiere von «Romeo und Julia», am Sonntag 16. Februar 2025 um circa 12.30 Uhr nach dem «Sonntags-Znüni» statt. Genauere Informationen folgen im Januar 2025.

PRO BILITZ

Vorstandsmitglieder gesucht

Möchten Sie hinter den Kulissen dabei sein, bei den Vorstellungen des Theater Bilitz an der Bar mithelfen, neue Ideen einbringen und an circa drei Sitzungen dabei sein, dann melden Sie sich unter probilitz@bilitz.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Bilitz-Zeitung wird 30 Jahre alt

Während das Bilitz diesen Sommer bereits ins 36. Jahr seines Bestehens startet, feiert die Bilitz-Zeitung ihr 30-jähriges Jubiläum.

Im Oktober 1994 erschien die erste Ausgabe, mittlerweile liegt die 67. Bilitz-Zeitung vor Ihnen.

Die 1994 optimistisch versprochenen drei Ausgaben pro Saison konnten, rechnet man schnell nach, nicht eingehalten werden. Dennoch hat sich die Zeitung bewährt. Sie bot Platz, um auf Proben, Premieren und Dernieren zurückzuschauen, berichtete über die Aktivitäten des Gönnervereins, die Entwicklungen in der Schweizer Kinder- und Jugendtheaterszene und stellte Mitarbeitenden des Theater Bilitz vor, auch jene, die selten bis nie auf der Theaterbühne zu sehen sind.

Gegründet als Zeitung für den Gönnerverein PRO Bilitz ist sie seit Sommer 2022 das gemeinsame Organ von Gönnerverein und Genossenschaft des Theater Bilitz. Weiter bleibt es das Ziel, Genossenschaftler:innen, Gönner:innen, Lehrpersonen und Interessierten Einblick in die Arbeit und Ziele des Theater Bilitz zu geben.

Preis: 1.50Fr./2.00DM
Gratis für die Mitglieder des Gönnervereins Pro Bilitz
Erscheint 3x jährlich
1. Ausgabe, Oktober 1994

Bilitz-Zeitung
Postfach 279
9542 Mönchwilien

Bilitz Zeitung: Mehr Neuigkeiten, mehr Berichte
Die Neuigkeiten haben ein neues Erscheinungsbild und einen neuen Namen bekommen. Künftig sollen darin die Freundinnen und Freunde von Bilitz nicht nur über Neuigkeiten innerhalb des Theaters informiert werden, sondern auch Hintergründe darüber erfahren.
"Neuigkeiten und Berichte" will aber auch einen Einblick in das Theater-schaffen ganz allgemein geben. Über Veranstaltungen, die mit (Jugend)Theater zu tun haben. In und außerhalb des Kantons.
Den Anfang dazu macht in dieser Nummer ein Bericht zum Forum "Schule und Theater", das Ende August in Lenzburg stattgefunden hat. Dass Theater und Schule zusammengehören, darüber herrschte kein Zweifel. Unbeantwortet blieb allerdings die Frage, wie die beiden zusammengebracht werden sollen. Bilitz-Sekretärin Erika Wohlfender war auf Schloß Lenzburg und hat das wichtigste zusammengefaßt. Ihr Kommentar: "Jeder Kanton muss seinen Strukturen und Möglichkeiten entsprechende Modelle finden und umsetzen."
Apropos Wohlfender: Wer ist eigentlich die Frau, die auf dem Bilitzbüro die Auftritte organisiert, Verträge verschickt und im Hintergrund dafür sorgt, dass Flumi nicht mit Leila auf Kofferflug geht? Im Scheinwerferlicht steht sie nie und bekommt auch nie Applaus für ihre Arbeit. Deshalb ein Bericht über die gute Seele im Büro. Und natürlich: Auf den Seiten 2 und 3 der Jahresbericht von Pro-Bilitz-Präsidentin Ingrid Isler. Pro Bilitz schaut auf ein erfolgreiches Jahr zurück: 10'400 Fr. kamen im letzten Jahr an Gönnerbeiträgen zusammen. Ein gutes Zeichen für eine gute Theatersaison!
Oliver Kühn

Rachel Marliacher - das neue Gesicht in Bilitz-Ensemble. Mehr auf der letzten Seite.

Zusammen wären es 36 Jahre

Am 16. Januar 2024 war es soweit: Das Ensemble und das Betriebsbüro machten sich auf den Weg ins Gasthaus Storchen, um gemeinsam Mittag essen zu gehen. Die Gunst der Stunde wurde ergriffen, um zwei unserer langjährigen Mitarbeiterinnen zu ehren.

Seit Februar 2013 ist unsere Anja Mosima mit vollem Einsatz für das Bilitz tätig und durfte Glückwünsche für ihr 11-jähriges Jubiläum entgegennehmen.

Verena Bosshard konnte sich über sensationelle 25 Jahre freuen, denn schon im September 1998 war sie das erste Mal bei uns als Schauspielerin engagiert.

Zählt man die Arbeitsjahre der beiden zusammen, ergeben sich 36 Jahre beim Bilitz. Dies umfasst genau die Zeitspanne des Bestehens des Theater Bilitz

Beiden Jubilarinnen konnte ein kleiner Geschenkkorb voller Leckereien überreicht werden.

An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön für die Firmentreue und den Einsatz das ganze Jahr hindurch. Wir sind stolz und dankbar, dass Ihr zu unserem Team gehört.

Dies gilt selbstverständlich für alle Mitarbeitenden, die seit Jahren Veränderungen, Höhe und Tiefen mit dem Bilitz gemeinsam meistern und das Bilitz durch ihren Einsatz tragen und voranbringen.



Nominierung Prix Assitej 2024

Mitte Januar kam Julius Griesenberg ins Theater-Büro, soweit nicht ungewöhnlich in den Probearbeiten zu «No Limits?!». Doch er kam nicht als Gastschauspieler, sondern als Vorstandsmitglied der Assitej Schweiz, dem Fachverband zur Förderung und Entwicklung des professionellen Kinder- und Jugendtheaters in der Schweiz. Er verkündet uns, dass Roland Lötcher und das ganze Theater Bilitz nominiert sind für den Prix Assitej 2024.

Gewonnen haben wir zwar nicht, gratulieren dafür aber dem Theater Fallalpha aus Zürich. Dennoch hat uns die Nominierung sehr gefreut und zeigt die Wertschätzung unserer Arbeit und unseres Bemühens, alle Kinder mit Theater aufwachsen zu lassen.

Übrigens wir das Theater Fallalpha nächsten Frühling mit ihrem Stück «Ufrume» für ein paar Schulvorstellungen bei uns gastieren!



Das Theater Fallalpha spielt im März Schulvorstellungen in Weinfeld und Frauenfeld.

Corina Fernandez zieht weiter

Nach nur einem Jahr bei uns als administrative Co-Leitung verlässt uns Corina Fernandez bereits wieder. Wir wünschen ihr weiterhin viel Erfolg auf

ihrem privaten und beruflichen Werdegang. Wir freuen uns bald einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin präsentieren zu können!



Eine gelungene Überraschung durfte unser Rentner:innen-Trio – Agnes, Roli und Simon – im Oktober 2023 im Theaterhaus geniessen. Hand in Hand sind sie im Jahr 2023 in den «Ruhestand» getreten. Die Zeit verging wohl wie im Flug und wie das Leben so spielt, dachte niemand von ihnen an das offizielle Rentnerdasein.

Damit die Pensionierung aber nicht ganz vergessen ging, wollten Verena Bosshard und Bruno Rüttimann die «Rentiere» überraschen und bekochen.

All diejenigen, die an diesem Tag im Haus waren, kamen ebenfalls in den Genuss eines köstlichen Mittagessens. Bereits morgens wurde geschneibbelt, gehackt, gebrutzelt, gebacken und dekoriert. Ein wunderbarer Festtagsschmaus mit speziellen Luzerner Chügeli-Pasteten, frischem

Gemüse und Pilzen kam pünktlich auf den Mittagstisch.

Auch an ein feines Dessert wurde gedacht. Bruno hat alle mit seinem legendären Guggelhupf begeistert.



Das Rentner-Trio mit Roland Lötscher, Agnes Caduff und Simon Gisler.

Erfolgreiche Einbürgerung

Der steinige und langwierige Weg zum Schweizer Pass ist geschafft: Unsere Technikerin Heather Genini gehört seit 2024 zu den Eidgenoss:innen.

Mit viel Fleiss und gelegentlicher Unterstützung ihrer Partnerin, ihrer Freunde und Arbeits-Kolleg:innen hat sie diese Herausforderung in Angriff genommen und mit Bravour gemeistert!

Ob es jetzt allerdings häufiger Fondue und Raclette statt Burger und Pommes gibt, steht auf einem anderen Blatt.

Abschluss mit Bestnoten

Wir freuen uns, Isabel Schenk zu ihrem Masterabschluss in Allgemeiner und Osteuropäischer Geschichte gratulieren zu dürfen.

Nachdem sie das Studium an der Uni Zürich nach sechs Jahren erfolgreich abgeschlossen hat, widmet sie sich nun ihrer Weiterbildung zur Kulturmanagerin.

Wir wünschen ihr viel Spass und Erfolg bei ihrer Weiterbildung.

Veranstaltungs-Tipps im Theaterhaus Thurgau



Theater Bilitz

Geschichten-Herbst:

So 1. September, 10.15 Uhr

So 6. Oktober, 10.15 Uhr

So 3. November, 10.15 Uhr

So 1. Dezember, 10.15 Uhr

Kasse, Kaffee und Eintauchen ab 9.15 Uhr

Mit frühzeitiger Reservierung:

«Sonntags-Znüni» nach der Vorstellung

theagovia theater

Familienidyll

Sa 2. November bis Sa 30. November

bühni wyfelde

Ein Schluck zuviel

Sa 31. Dezember bis Sa 27. Januar

frohsinn kultur

11 versierte Volksmusikerinnen

Damenwahl!

Sa 31. August, 20.15 Uhr

Fabian Ziegler / Akvile Šileikaite

Modern Gods

Sa 7. September, 20.15 Uhr

COMEDYexpress

Odyssee

So 8. September, 17.15 Uhr

Patti Basler & Philippe Kuhn

L'CKE

Sa 21. September, 20.15 Uhr

Theaterhaus Thurgau

Lagerstrasse 3

Weinfelden

Reservation: Telefon 071 622 20 40

(Mo - Fr 11.00 - 12.30 Uhr)

oder: www.theaterhausthurgau.ch

Theaterwerkstatt: Neue Kurse ab Oktober

Kinder / Jugendliche

Theaterwerkstatt Bühnenküken (5-8 Jahre)

Oktober 2024 – März 2025, mit Werkschau

Proben: Mi, 14.45 – 15.45 Uhr

Theaterwerkstatt U13 (8-12 Jahre)

Oktober 2024 – März 2025, mit Aufführungen

Proben: Mi, 16.00 – 17.30 Uhr

Theaterwerkstatt U16 (13-16 Jahre)

November 2024 – März 2025, mit Aufführungen

Proben: Mo, 17.00 – 18.30 Uhr

Erwachsene (ab 16)

Theaterwerkstatt Erwachsene (ab 16 Jahren)

Februar bis Juni 2025, mit Aufführungen

Proben: unregelmässig am Mi, 19.00 – 21.30 Uhr

Intensiv-Theater-Workshop:

Kleine Dramen – grosse Freude (ab 16 Jahren)

Sa 16. und / oder So 17. November 2024

Improvisationstheater-Workshop:

Ohne Skript, aus dem Moment (ab 16 Jahren)

Sa 23. und / oder So 24. November 2024



Mehr zum Theater Bilitz

www.bilitz.ch

oder auf Facebook und Instagram

T H E A T E R
BILITZ